

2. Chronik 4

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Er machte eine Schlachtstatt von Erz, zwanzig Ellen ihre Länge, zwanzig Ellen ihre Breite, zehn Ellen ihre Höhe.

² Er machte das Meer, gegossen, von seinem Rand bis zu seinem Rand zehn nach der Elle, gerundet ringsum, seine Höhe fünf nach der Elle, rings umringen konnte es ein Meßstück von dreißig nach der Elle,

³ und unter ihm die Gestaltung von Rindern, rings umringen sie es, zehn nach der Elle, umkreisen das Meer ringsum, in zwei Reihen die Rinder, mitgegossen in seinem Guß,

⁴ es stand auf zwölf Rindern, mitternachtwärts gewendet: drei, meerwärts gewendet: drei, mittagwärts gewendet: drei, aufgangwärts gewendet: drei, das Meer obenauf auf ihnen, und all ihre Hinterteile einwärts,

⁵ eine Faustbreit war seine Dicke, sein Rand wie eines Becherrands Machart Lilienblust, es enthielt dreitausend Schaff, die faßte es.

⁶ Er machte Kessel, zehn, und gab fünf zur Rechten und fünf zur Linken, zur Waschung: das Gemächt der Darhöhung spülte man in ihnen, das Meer aber war für die Priester, sich darin zu waschen.

⁷ Er machte die goldenen Leuchter, zehn, nach ihrem Rechtsbrauch, und gab in die Halle fünf zur Rechten und fünf zur Linken.

⁸ Er machte Tische, zehn, und setzte sie in die Halle, fünf zur Rechten und fünf zur Linken. Er machte goldene Sprengen, hundert.

⁹ Er machte den Hof der Priester und die große Einfriedigung, und Türen zur Einfriedigung, und ihre Türflügel überschalte er mit Erz.

¹⁰ Das Meer gab er an die rechte Schulter, ostwärts, gegen Mittag zu.

¹¹ Churam machte die Töpfe, die Schaufeln, die Sprengen. Churam vollendete das Machen des Werks, das er für den König Schlomo im Gotteshaus machte:

¹² zwei Säulen, die Wülste und die Bekrönungen zuhäuften der Säulen, zwei, einzuhüllen die Gitter, zwei, die zwei Wülste der Bekrönungen, der zuhäuften der Säulen,

¹³ und die Granatäpfel, vierhundert, für die zwei Gitter, zwei Reihen Granatäpfel für je ein Gitter, einzuhüllen die zwei Wülste der Bekrönungen, derer an den Säulen,

¹⁴ die Gestelle machte er und die Kessel machte er auf den Gestellen,

¹⁵ das eine Meer und die zwölf Rinder darunter, -

¹⁶ die Töpfe, die Schaufeln, die Gabeln, alle ihre Geräte, machte Churam, sein Väterlicher, für den König Schlomo, für SEIN Haus, geplättetes Erz,

¹⁷ im Jordangau ließ der König sie gießen, - in der Dicke des Erdbodens, zwischen Ssukkot und Zredata.

¹⁸ Sehr in Menge machte Schlomo alle diese Geräte, ja, das Gewicht des Erzes wurde nicht nachgeprüft.

¹⁹ Schlomo machte alle Geräte, die im Gotteshaus waren, die goldene Statt und die Tische, darauf die Darschichtung ist,

²⁰ die Leuchter und ihre Lichte, sie nach dem Rechtsbrauch vor der Zelle anzuzünden, geplättetes Gold,

²¹ - der Blust, die Lichte und die Zänglein aber, das ist vollkommenes Gold,

²² die Zwicken, die Sprengen, die Kellen und die Pfannen geplättetes Gold. Und vom Einlaß des Hauses: seine inneren Türen, zum Heiligenden der Heiligtume, und die Türen des Hauses zur Halle waren golden.